

AKTUELL

Information des
Kreisverbandes
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.



1/07

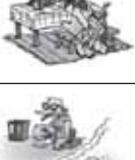


Übergabe neuer
Einsatzfahrzeuge
an die DLRG

Eisregeln

Wenn die kalte Jahreszeit kommt, zieht es Menschen hinaus in die winterliche Landschaft. Viele, vor allem Kinder und Jugendliche, können es kaum erwarten, auf zugefrorenen Seen, Weihern, Flüssen und Bächen Schlittschuh zu laufen. Aber Vorsicht: Winterliche Gewässer verbergen unter der Schnee- und Eisedecke einige Risiken, die den Winterspaß deutlich trüben können. Die größte Gefahr für eine im Eis eingebrochene Person ist eine starke Unterkühlung und die damit verbundene Abnahme der Kräfte und des Reaktionsvermögens. Zusammen mit dem Abtrieb schwerer Winterkleidung führt dies schon in wenigen Minuten zum Ertrinken.

Zum richtigen Umgang mit zugefrorenen Gewässern hat die DLRG zwölf wichtige Regeln erstellt:

	Gehe nicht gleich an den ersten Tagen aufs Eis!		Lege dich flach aufs Eis und bewege dich vorsichtig auf dem gleichen Weg zurück Richtung Ufer, wenn du einzubrechen drohst!
	Gehe nie allein aufs Eis!		Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen!
	Achte auf Warnungen im Radio und in der Zeitung!		Um das Gewicht zu verteilen, rette andere mit einem Brett, einer Leiter oder einem umgedrehten Schlitten!
	Erkundige dich beim zuständigen Amt, ob das Eis schon trägt!		Wärme den Geretteten mit Decken und trockenen Kleidern wieder auf und bringe ihn in einen beheizten Raum. Versorge ihn mit heißen, zuckerhaltigen Getränken; auf keinen Fall mit Alkohol!
	Betritt einen See erst, wenn das Eis 15 Zentimeter dick ist! Ein fließendes Gewässer erst, wenn das Eis 20 Zentimeter dick ist!		Rufe nach der Rettung einen Notarzt. Eine Unterkühlung kann lebensbedrohlich sein!
	Verlasse das Eis sofort, wenn es knistert und knackt!		Hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen!

Liebe Kameradinnen und Kameraden, verehrte Leser!

Lange nichts von uns gehört, haben Sie vielleicht schon gedacht. Stimmt. Unsere letzte Ausgabe von DLRG-AKTUELL ist nun schon bald ein Jahr her. Das wollten wir so eigentlich nicht. Bitte entschuldigen Sie! Wir werden versuchen, es in Zukunft wieder besser zu machen und Sie regelmäßiger mit Informationen von unserer – und Ihrer – Hilfsorganisation zu versorgen. Das haben wir allerdings schon öfters an dieser Stelle versprochen, denken Sie. Stimmt auch. Trotzdem hoffen wir auf Ihr Verständnis.



Der Grund für die Verspätung ist einfach die Ehrenamtlichkeit mit all ihren Begleiterscheinungen. Da kommt es schon vor, dass beim Einzelnen berufliche, wie auch private und familiäre Belange ihren angemessenen Zeiteinsatz fordern. Wir sind es unseren Kameradinnen und Kameraden schuldig, dies nicht zu ignorieren. Und wir wollen bei der DLRG-Arbeit die Prioritäten richtig setzen. Will heißen: Zuerst stehen die eigentlichen Aufgaben – Humanität im Dienst am Mitmenschen – und dann erst machen wir eine Zeitung! Dies ist bestimmt die richtige Wertung und ich bin fest davon überzeugt, wirklich keiner ist da anderer Meinung.

Abgesehen von der verspäteten Zeitung, waren die freiwilligen DLRG-Helfer nämlich 2007 auch alles andere als faul! Ohne einer Jahresbilanz vorgreifen zu wollen – die bleibt der nächsten Jahreshauptversammlung vorbehalten, kann mit einem gewissen Stolz schon jetzt gesagt werden, wir haben gemeinsam wieder viel bewegt, um die Ziele unserer Organisation in die Tat umzusetzen. Sei es nun bei der Prävention oder bei den Einsatzdiensten. In vielen Bereichen waren wir gefordert.

Dieses Engagement wollen wir auch künftig an den Tag legen. Wir können es jedoch nur, wenn sich alle Aktiven weiterhin in den Dienst der guten Sache stellen, freiwillig und ehrenamtlich!

Euer und Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Seibt'. The script is fluid and cursive.

Werner Seibt, Vorsitzender

Ausbildung zum Sanitätshelfer (A)

An den Wochenenden 23.02. bis 25.02. und 02.03 bis 04.03.2007 fand in der DLRG-Einsatzzentrale ein SAN-A-Kurs statt. Dieser Kurs wurde von neun Teilnehmern mit regem Interesse besucht. Die meisten besuchten diesen Kurs im Zuge der laufenden Fachausbildung Wasserrettungsdienst.

Der Ausbilder dieses Kurses war Wolfgang Eckl. Er musste die ganze Arbeit aber nicht alleine stemmen, denn er wurde tatkräftig von Christian Vater und Oliver Klenk unterstützt, die einen nicht gerade kleinen Teil der Theorie und Praxis den Kursteilnehmern

vorsitzende Werner Seibt in die Zentrale, um den Teilnehmern etwas über allgemeine Rettungsdienststrukturen und die Kooperation der Hilfsorganisationen zu berichten. Die Unterrichtseinheiten der „Gastredner“ waren sehr interessant.

Allgemein wurde in dem Kurs der Inhalt der Ersten Hilfe vertieft und vor allem intensiv in der Praxis durch Fallbeispiele geübt. Zudem wurden viele weitere Themen besprochen, die den Rahmen der Ersten Hilfe weit übersteigen. Als die Teilnehmer die Theorie zu hören bekamen, hörte man viele verzweifelt sagen: „Ich check's net!“ Schließlich konnte aber doch von jedem ein deutliches: „Jetzt check ich's“ vernommen werden.

So kompliziert der Inhalt auch war, so interessant gestaltete er sich auch.

Die Teilnehmer waren mit Begeisterung bei der Sache und an intensiver Mitarbeit war kein Mangel. Besonders interessant gestalteten sich die Fallbeispiele, in denen es darum ging, Notfallsituationen zu beurteilen und Hilfe im möglichst professionellen Rah-



vermittelten. Von ärztlicher Seite unterstützte Dr. Daniel Maran die Ausbildung mit einem Vortag über verschiedene Krankheitsbilder und deren Verlauf. Außerdem kam auch der Kreisverbands-



Mit Schminke wurden realistische Unfallszenarien nachgestellt



Die erfolgreichen Teilnehmer beim SAN-A-Kurs mit ihren Ausbildern (von links): stehend hinten: Lisa Dempfle, Vanessa Horn, Wolfgang Eckl, Stefan Bahner, Oliver Klenk, Christian Vater, Martina Ander, Lucas Bergmann, Meike Held; vorn: Anna-Katharina Herb, Steffen Wölfl, Beatmungspuppe, Markus Mracek

men zu leisten. Aufgrund von Schminke und anderen Utensilien konnten so realistische Unfallszenarien erstellt werden. Anfangs waren die angehenden Sanitätshelfer noch ein wenig ungeübt, aber im Laufe des Kurses entwickelte sich bei jedem immer mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein beim Meistern der Notfallsituationen.

Die Prüfung bestand aus mehreren Teilen. Die erste Prüfung war bereits am ersten Wochenende. Es musste die Herz-Lungen-Wiederbelebung korrekt in der Einhelfer- und in der Zweihelfermethode absolviert werden. Diese Prüfung wurde von allen Teilnehmern gut gemeistert. Die Abschlussprüfung fand am Sonntag, dem 04.03.2007, statt. Im theoretischen Test mussten 25 Fragen be-

antwortet werden. Anschließend wurden die Teilnehmer in praktischen Fallbeispielen geprüft. Dazu wurden 3er-Gruppen gebildet, die jeweils 3 Fallbeispiele bewältigen mussten, damit jeder einmal Teamführer war. Auch diese Prüfungen wurden von jedem gemeistert, sodass sich alle Teilnehmer am Ende des Kurses Sanitätshelfer nennen durften.

Der Kurs hat sehr viel Spaß gemacht und bei vielen das Interesse geweckt, weiter mit Fallbeispielen das Wissen zu vertiefen. Ebenfalls wurde die Frage nach einem SAN-B-Lehrgang laut. Das ist auch größtenteils den Ausbildern und Referenten zu verdanken. Vielen Dank im Namen des Kurses an Wolfi, Olli, Christian, Werner und Daniel.

Steffen Wölfl

Aus der Jahreshauptvers KV Kaufbeuren/Ostallgäu

Sowohl im Rahmen von Rettungsdienst und Katastrophenschutz, wie auch bei der Prävention haben sich die ehrenamtlichen Mitglieder im Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) im vergangenen Jahr wieder umfangreich betätigt. Dies berichtete Vorsitzender Werner Seibt bei der Jahreshauptversammlung der Hilfsorganisation. Neben dem Rückblick in den Berichten der Vorstandschaft, stand auch die Ehrung von verdienten oder langjährigen Mitgliedern auf der Tagesordnung.

Bericht des Vorsitzenden

Rund um die Uhr ist die Schnelleinsatzgruppe der DLRG in Bereitschaft, um bei Notfällen am und im Wasser Hilfe zu leisten. Im vergangenen Jahr waren die Helfer dabei unter anderem bei einem tragischen Unfall im Unterallgäu gefordert, wo ein 19-jähriger Schüler ertrank. Darüber hinaus spielten die Vorbereitungen auf mögliche Katastrophenfälle mit Hochwasserereignissen eine

besondere Rolle. Der bereits in den letzten Jahren angekündigte überregionale Wasserrettungszug, für den dem örtlichen DLRG-Kreisverband die Zugführung obliegt, werde nun zusehends weiter ausgebaut. Äußeres Zeichen sei beispielsweise ein vom Freistaat Bayern kürzlich neu beschafftes Kommandofahrzeug. Das Auto konnte von den Anwesenden schon vor der Einsatzzentrale in Augenschein genommen werden. Eine offizielle Indienstellung sei in Vorbereitung, kündigte Werner Seibt an.

Gut angelaufen sei auch das Kindergartenprojekt der DLRG (die AZ berichtete), bei dem Kinder möglichst früh auf die Gefahren hingewiesen und zu richtigen Verhalten erzogen werden sollen. Hintergrund stellt die erschreckende Zahl von Ertrinkungsfällen im Kindesalter dar. Auf spielerische Art wird den Kindern das Thema näher gebracht. Einige Kindergärten haben darüber hinaus die Aktion noch ausgebaut durch Besuche in der DLRG-Einsatzzentrale oder durch Badbesuche.



sammlung der DLRG e.V.



gesarbeit handele, für die einige Aktive sogar ihren Urlaub opfern. Im vergangenen Jahr war darüber hinaus auch Gewässeraufsicht und Sanitätsdienst bei einer Beachparty im Freibad Neugablonz zu übernehmen.

Schatzmeister

Von einer ausgeglichenen Kassenlage sprach Schatzmeister Thomas Geyrhalter in seinem Bericht. Allerdings sei die DLRG bei den Finanzen im Wesentlichen auf sich selbst gestellt. Zuschüsse gebe es überwiegend nur für Beschaffungen, die Betriebskosten seien durch den Kreisverband in voller Höhe zu schultern. Dafür bedürfe es einiger Anstrengungen und eines guten Ideenreichtums. Thomas Geyrhalter dankte den Mitgliedern, die sich hierfür engagierten. So bei Altpapiersammlungen, dem Stand beim Lagerleben oder anderen Aktionen. Die Vorstandschaft müsse sich mit der Mittelbeschaffung mindestens genauso viel beschäftigen, wie mit den satzungsgemäßen Aufgaben, was eigentlich ein Missverhältnis darstelle, war sein abschließendes Resümee.

Technischer Leiter

Markus Mracek, Technischer Leiter der DLRG, konnte in seinem Vortrag etliche Aktivitäten aufzeigen. Bei den Wachdiensten an Gewässern und in Bädern waren die Rettungsschwimmer 2412 Stunden im Einsatz. Insgesamt 173 Jugendschwimmabzeichen konnten abgenommen werden und 46 Personen besuchten Kurse für die Ausbildung zum Rettungsschwimmer. Die Einsatzmannschaften rückten über die üblichen Ereignisse hinaus auch im Rahmen der Vogelgrippegefahr zur Unterstützung der Veterinärbehörden aus. Tote Wasservögel wurden vom Boot aus geborgen, wenn sie nicht in Ufernähe erreichbar waren. Einen besonderen Wachdienst stelle jedes Mal die Stadtranderholung dar, weil es sich um eine zweiwöchige Ganztage-

Jugendleitung

Über eine rührige Jugendarbeit berichtete der Stellvertretende Jugendvorsitzende Steffen Wöfl. Nicht nur Freizeitmaßnahmen, Fahrten und Lager spielten eine Rolle, auch das Üben für Rettungsvergleichswettkämpfe und die Ausbildung stehe bei den Jugendlichen vorne an. Von der Jugend wurden die Vereinsmeisterschaften mit 34 Kindern durchgeführt. Außerdem beteiligten sie sich an den Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen. Bei den Wettkämpfen konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer einen Titel als schwäbische Meister in der Altersklasse 17/18 weiblich und etliche weitere Medaillen und achtbare Ergebnisse erringen.

Im Sommer stand natürlich noch die Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften auf dem Programm. Dort traten zwei Mannschaften der DLRG-Jugend Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. an. Die Altersklasse 13/14

weiblich wäre dabei beinahe Vizemeister geworden. Nach dem Schwimmen waren die Teilnehmer auf Platz 2. Leider hatten sie bei der HLW etwas Pech, wodurch sie auf Platz sechs zurückfielen. Beim wöchentlichen Training im Hallen- bzw. Freibad beteiligten sich regelmäßig 50 bis 70 Kinder und Jugendliche.

Vorsitzender Seibt stellte die absolute Ehrenamtlichkeit der DLRG noch einmal besonders heraus. Über die eigentlichen Tätigkeiten hinaus würden sehr viele nach außen nicht sichtbaren Arbeiten erledigt, von der internen Organisation über die Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge, Geräte und Gebäude, bis hin zu diversen Ausbildungsmaßnahmen. Er dankte den Aktiven der DLRG für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz im abgelaufenen Jahr und bat um ihr weiteres Engagement.



**Die Tätigkeit der DLRG
wird zu einem Großteil durch
Spenden ermöglicht.
Vielen Dank!**

Spendenkonten:

Konto Nr. 286 146
Sparkasse Kaufbeuren (BLZ 734 500 00)

Konto Nr. 134 218
Raiffeisen Buchloe-Kaufbeuren-Marktoberdorf

Ehrungen bei der DLRG

Bei der Jahreshauptversammlung des DLRG-Kreisverbandes wurden auch Mitglieder für ihre besonderen Verdienste mit

Ehrennadeln des Landesverbandes oder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit mit Mitgliedsehrenzeichen geehrt.

Mitgliedsehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft:		
Anton Ackermann Günther Blösch Meike Held	Angela Kasztner Matthias Kropp Bettina Lucius	Simon Schuller Dr. Wolfgang Völsch
Mitgliedsehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft:		
Doris Bolesch Heinz Bolesch	Martin Höscheler Bernd Spreng	Petra Weis Otto Werner
Mitgliedsehrenzeichen in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft:		
Erwin Lau	Erich Lochner	
Die Ehrenzeichen des LV Bayern für besondere Verdienste, aktive Mitarbeit und besonderes Engagement in der DLRG konnten vergeben werden:		
Bronze: Lisa Dempfle Linda Gehring Anna-Katharina Herb Barbara Kleiner Erich Pfeifer Kerstin Salzer Heike Schruhl Volker Wirth	Silber: Antje Baernthol Dominik Schneider	Gold: Alexander Bennigsen Andreas Weis

50 Jahre Mitglied ist Erich Lochner (links) bei der DLRG. Aus der Hand des stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Bahner erhielt er bei der Jahreshauptversammlung Urkunde und goldene Mitgliedsnadel. Erwin Lau, der das gleiche Jubiläum begehen konnte, war leider erkrankt





Bei der feierlichen Übergabe war auch die DLRG vertreten. Nach den offiziellen Worten wurde der moderne Helikopter in Augenschein genommen

Neuer Christoph 17

Allgäuer Rettungshubschrauberstation in Kempten hat seit April die moderne Maschine

Ende März hatte der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Allgäu zu einer Feierstunde anlässlich der Übergabe eines neuen Hubschraubers an die Station von Christoph 17 eingeladen. Es handelt sich um die neueste Generation der im Rahmen des Zivilschutzes des Bundes beschafften Rettungsfieger. Kempten war zusammen mit Traunstein der erste Standort, der auf die neue Maschine zählen kann. An der Veranstaltung nahm auch eine kleine Delegation des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren-Ostallgäu teil.

„Schneller, leichter, sicherer“, so beschrieb Christoph Unger, der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, den neuen Hubschrauber, den er offiziell an das Bayerische Staatsministerium des Innern übergab. Es handelt sich um den Typ EC 135 T2i, der von der Firma Eurocopter

gefertigt wird. Mit zwei Turbinen von 700 PS Start- und 570 PS Dauerleistung kann er eine Geschwindigkeit von bis zu 257 km pro Stunde erreichen. Gegenüber der bisher eingesetzten Maschine vom Typ BO 105 CBS-5 ist das neue Baumuster mit einem Anti-Kollisions-Warnsystem und dem aktiven Hindernis-Warnsystem HELLAS – abgekürzt für Helicopter Laser Radar – ausgerüstet. Dieses System warnt vor dem Einflug in Hindernisse unter Sichtflugbedingungen bei Tag und Nacht.

Der neue Hubschrauber kostete rund 5,5 Millionen Euro. Die segensreiche Einrichtung mit Standort Kempten kann seit Betriebsbeginn 1980 auf etwa 35.000 Einsätze zurückblicken. Viele verunglückte oder ernsthaft erkrankte Menschen verdanken ihr das Leben.

DLRG-AKTUELL wünscht dem Christoph-17-Team allzeit guten und unfallfreien Flug!

Innenminister übergibt Einsatzfahrzeug an DLRG

Große Freude beim Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG): Der heutige bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein, damals noch in seiner Funktion als Innenminister, übergab ein neues Zugführerfahrzeug. Es handelt sich um eines von insgesamt 14, die der Freistaat für die Wasserrettungszüge der DLRG in Bayern vor dem Hintergrund der Verbesserung des hochwasserbezogenen Katastrophenschutzes beschafft hat.

Staatsminister Dr. Beckstein ging in seiner Rede auf die steigende Gefahr von Hochwassern und Starkregenüberschwemmungen ein und wies darauf hin, dass die Beschaffung der Zugführerfahrzeuge eine weitere richtungweisende Maßnahme der Bayerischen Staatsregierung zur Bekämpfung möglicher negativer Auswirkungen von Überschwem-

mungen ist. So wird durch die Ergänzung der Wasserrettungszüge mit optimal ausgestatteten Führungsfahrzeugen der zielgerichtete Einsatz der DLRG-Kräfte wesentlich verbessert und ein schnellerer und effektiverer Zugriff auf z.B. unterstützungsbedürftige Personen gewährleistet. Abschließend dankte Dr. Beckstein noch allen ehrenamtlichen Helfern der DLRG mit den Worten: „Die Ehrenamtlichen sind die wahren Helden unserer Zeit.“

Das neue Fahrzeug wird in der DLRG-Einsatzzentrale in Kaufbeuren-Neugablonz stationiert sein, wo es ein mehr als 16 Jahre altes Vorgängermodell ersetzt. Es dient als Einsatzleiterfahrzeug bei Rettungsdienstesätzen ebenso, wie als Kommandofahrzeug für den Wasserrettungszug Schwaben II, dessen Zugführung vom DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu wahrgenommen wird.



Dr. Beckstein bei der Übergabe an die Kaufbeurer Delegation

Die DLRG packt ein!

Service nach dem Muster amerikanischer Supermärkte
im Handelshof – 5.400 Euro Spenden gesammelt



Ein ganz besonderer Service wurde den Kunden des Handelshofes in Kaufbeuren bei ihren Silvester- und Oster-Einkäufen zuteil, gleichzeitig diente die Aktion einer guten Sache. Am Laufband der Kassen standen Helfer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), um die Einkäufe einzupacken. Mit einer freiwilligen Spende in die aufgestellte Sammeldose – quasi als Trinkgeld für den Service, konnte man sich erkenntlich zeigen. „Die Leute waren davon überaus begeistert“, stellte Stefan Pandur,

der Hausleiter des Handelshofes, fest. Er hatte sich zusammen mit Dominik Schneider und Christoph Bosch von der DLRG die Sache überlegt. Abzulesen war die Begeisterung der Leute auch an dem Ergebnis der Spendeneinnahmen. Das Geld kommt den humanitären Aufgaben der DLRG zugute und wird vor allem im Bereich von Rettungsdienst und Katastrophenschutz Verwendung finden, so DLRG-Schatzmeister Thomas Geyrhalter, der sich bei den spendablen Handelshof-Kunden herzlich bedankt.

Toller Erfolg, nur Engagement machte es möglich. Herzlichen Dank!

Allen, die sich für die Aktion zur Verfügung gestellt haben danken wir ganz besonders, ohne Euch wäre dieses tolle Ergebnis nicht möglich gewesen!

Besonders herauszustellen sind außerdem die zwei „Motoren“, Dominik Schneider und Christoph Bosch. Ihrer Initiative und Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass die Idee in die Tat umgesetzt werden konnte!

Vielen Dank auch an den Hausleiter des Handelshofes, Herrn Pandur, für seine Unterstützung!

Am 3. Mai dieses Jahres lud Oberbürgermeister Stefan Bosse zur Wachstundenehrung ein. Hierzu wurden Dominik Schneider (185,25 Std.), Manuela Kruschke (154,00 Std.) und Steffen Wölfl (152,25 Std.) herzlich eingeladen. Die Gesamtzahl der Wachdienststunden der DLRG Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. beläuft sich auf 2493,25 Stunden. Zur Berechnung der Wachstunden wurden die Dienste der Frei- und Hallenbäder, des Bärensees und des Kemnater



Weiher (Stadtranderholung) gezählt. Als kleines Dankeschön überreichte Herr Bosse im Namen der Stadt Kaufbeuren Einkaufsgutscheine im Wert von 25,00€, die in einer Vielzahl der Kaufbeurer Geschäfte einzulösen sind.

Dominik Schneider

Ziehen Sie um? Haben Sie ein neues Konto?

Bitte erleichtern Sie uns die Arbeit. Sollte sich Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung geändert haben, bitte den unteren Abschnitt ausfüllen und zurücksenden (per Post, per Fax oder in den Briefkasten der Einsatzzentrale werfen). Vielen Dank!



DLRG
Kreisverband
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.

Postfach 741
87585 Kaufbeuren

Bitte unbedingt angeben:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Alte Anschrift:

Bitte nur ausfüllen bei geänderter Bankverbindung:

Straße, Hs.-Nr.

Neue Bankleitzahl

--	--	--	--	--	--	--	--

PLZ, Ort

Neue Konto-Nummer

Neue Anschrift:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Straße, Hs.-Nr.

Name oder Kurzbezeichnung der Bank:

PLZ, Ort

Neue Telefon-Nummer:

Name des Kontoinhabers:



Katastrophenschutz-Übung in Marktoberdorf: Brand und Chemieunfall in Schule 66 gespielte Verletzte – UG-SanEL im Einsatz

Ein Großaufgebot an Einsatzkräften – Feuerwehr, Rettungsdienst, THW, ABC-Dienst – an der Don-Bosco-Schule in Marktoberdorf. Nicht Ernst, sondern lediglich eine Übung war gottlob der Hintergrund dafür, als eine vom Landratsamt Ostallgäu veranstal-

te Vollübung des Katastrophenschutzes abliefe. Bei fast 250 Einsatzkräften mit von der Partie war auch die Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL).

Die UG-SanEL bezog Stellung neben einer als Verletzten-Behandlungsplatz zweckentfremdeten Garage. Die 66 Verletzten, die allesamt von Mimen gespielt wurden, waren zu registrieren und der Abtransport in Kliniken zu organisieren. Dabei arbeitete die UG-SanEL auch mit der Vermisstenstelle der Polizei zusammen, die im Ernstfall auch für Auskünfte gegenüber der Bevölkerung und Verwandten zuständig ist. Ebenfalls war es eine Feuerprobe für die Übermittlung der erfassten Patientendaten an die Gemeinsame Auskunftsstelle (GAST), die beim Flughafen München angesiedelt ist und bei besonders großen Ereignissen tätig wird.



Im Einsatzleitwagen der UG-SanEL werden die Patientendaten im Computer erfasst

Ausbildungswochenende Fachausbildung Wasserrettungsdienst

Vom 1. bis 3. Juni 2007 fuhren wir zu einem Übungswochenende an den Niedersonthofener See. Es wurde einiges aus dem Sanitätsbereich geübt (Bodycheck, Assistierende Beatmung, Vorbereiten von Infusionen,...). Am Samstag gegen Mittag gingen wir ins Wasser und übten die Rettung von Personen mit unserem Boot. Nach einem kurzen Imbiss ging es dann bis gegen Mitternacht weiter mit RUD (RUD = Realistische Unfall Darstellung). Wir schminkten verschiedenste Verletzungen und unsere Sanitäter mussten die Erstversorgung übernehmen (Verbinden, Sauerstoff,...). Sonntag ging es dann wieder ins Wasser – Rettungsübungen waren auf dem Programm.

Zum Abschluss des Ausbildungswochenendes wurde folgendes Übungsszenario nachgestellt: Vermisste Person auf der anderen Seeseite. Zeugen vor Ort. Also – rein ins Boot und rüber. Die Zeugen waren zwei Kinder (von unserem Kamerad Xaver Schruhl) und diese vermissten einen Freund. Unsere angehenden Wasserretter mussten nun zunächst unter Führung von Markus Mracek (Technischer Leiter) als Einsatzleiter das Wasser absuchen. Nach relativ kurzer Zeit



Bei brüchigem Eis das Gewicht auf eine möglichst große Fläche verteilen und aus der Gefahrenzone herauskriechen, bei der Übung mit Leinensicherung

(mehrere Minuten) hatten sie dann Erfolg. Sie konnten unseren „Junior“ (ein Übungsphantom) bergen. An Land wurde dann sofort eine Reanimation mit Sauerstoff, Absaugung und Infusion unter Leitung unseres Rettungssanitäters Oliver Klenk geübt.

Später wurden noch einige Bootsübungen und Manöver durchgeführt. Insgesamt kann man sagen – ein erfolgreiches Wochenende und ein Super-Team. Vielen Dank an alle !!! So macht Ausbildung Spaß und bringt uns auch weiter. Natürlich auch einen Dank an die Kameraden aus Sonthofen für die Station, eines ihrer Boote und einfach für den Spaß.

Christian Vater, Ausbilder Prüfer WRD



Vorbereitung des Eisrettungsschlitten ...



... für den Einsatz

Flugplatzfest der Technischen Schule der Luftwaffe 1 in Kaufbeuren

Im Rahmen der 50-Jahr-Feier der Technischen Schule der Luftwaffe 1 in Kaufbeuren war der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren-Ostallgäu mit insgesamt 27 Jugendlichen und Erwachsenen in drei Schichten im Einsatz.

Angefordert durch die organisatorische Leitung des Flugplatzfestes galt es für die Einsatzführungs- und Einsatzkräfte am 22.

Juni zwischen 10 und 17 Uhr die Bundeswehrkräfte bei der Durchführung der Kinderattraktionen und der Sicherstellung des Funkverkehrs auf dem Flugplatz Kaufbeuren zu unterstützen.

In ihrer Einsatzbekleidung gut sichtbar für die etwa 20.000 Flugplatzbesucher wurde den DLRG'ern am Ende des Tages ein großes Lob ausgesprochen. Denn ohne die

tatkräftige Mithilfe hätte so manch eine Attraktion nicht angeboten werden können. Angeboten wurden: „Leben im Felde“ mit Essenzubereitung, Zeltaufbau, Schminken, Bimmelbahn, Eisverkauf, Kettcar-Parcours, Ponyreiten, Spielmeile und Torwandschießen.





Rettungsschwimmkurs

Die Hauptschule von Rieden und Zellerberg besuchte uns, wie es schon seit Jahren Tradition ist, in der Zeit vom 16. Juli bis 18. Juli 2007. Während dieser Zeit bildeten wir 11 Schüler zu Rettungsschwimmern mit dem Abzeichen in Bronze aus. So erfuhren die Teilnehmer einiges über das Rettungsschwimmen, sie erlernten Rettungstechniken und natürlich auch Elemente aus

der Ersten Hilfe. Besonders erwähnt werden muss hier, dass dieser Kurs ohne tatkräftige Unterstützung durch die Bundeswehr (vertreten durch Herrn Michael Bähner) nicht zustande gekommen wäre. Aus diesem Grund hier nochmals ein herzlicher Dank an den Schulkommandeur der TSLw1, Hr. Oberst Thull.

Christian Vater

Infos zum Internet der DLRG

Nicht nur im täglichen Leben, sondern auch bei der DLRG, wird fortschrittliche und flexible Telekommunikation immer wichtiger. Dies wird vor allem an dem Medium Internet sehr deutlich. Natürlich setzen wir nach wie vor auf die herkömmlichen Medien wie unsere Aktuell, Infobriefe und Rundschreiben. Da diese aber häufig eine längere Vorbereitungszeit haben, bis die Informationen bei Euch angelangt sind, möchten wir in Zukunft die Infos sowohl über das Internet als auch per E-Mail verteilen. Wie einige von Euch schon mitbekommen haben, wurde vor kurzem ein E-Mail-Verteiler angelegt. Aus diesem Grund möchten wir Euch darum bitten, falls Ihr in Besitz einer E-Mail-Adresse seid, diese an folgende E-Mail zu schreiben: meine-eMail@Kaufbeuren-Ostallgaeu.DLRG.de

Eure Mail sollte folgende Infos enthalten: E-Mail-Adresse, Vor- und Zuname, Alter, Telefonnummer, Handynummer. Oder Ihr füllt auf unserer Homepage folgendes Formular aus:

<http://www.kaufbeuren.dlrg.de/Meine-persoentlichen-Daten.42618.0.html> *Dominik Schneider*

Verdienste in der Jugendarbeit gewürdigt

Oberbürgermeister Bosse ehrt vier DLRG-Mitglieder



Wurden von Oberbürgermeister Stefan Bosse (rechts) für ihr besonderes Engagement in der Jugendarbeit ausgezeichnet (von links): Marion Zenker, Heike Schruhl, Anna-Katharina Herb und Volker Wirth

Zur schönen Tradition geworden ist die jährliche Auszeichnung in der Jugendarbeit besonders engagierter Bürger durch Kaufbeurens Oberbürgermeister. 43 Personen aus 22 verschiedenen Vereinen wurden im März im historischen Sitzungssaal des Rathauses geehrt. Auch vier DLRG-Mit-

glieder wurden von Oberbürgermeister Stefan Bosse für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet:

Heike Schruhl

Die DLRG führt bundesweit ein Projekt zur Verbesserung der Wassersicherheit von Kin-

dern durch. Hintergrund ist, dass der Ertrinkungstod gerade im Kindesalter drastisch zugenommen hat. Kindgerecht und spielerisch sollen den Kleinen die Gefahren und das richtige Verhalten frühzeitig beigebracht werden. Anfang Januar 2006 hat die DLRG die Kampagne nun in der Region Kaufbeuren gestartet. Heike Schruhl ist die Projektleiterin im Kreisverband und engagiert sich in besonders herausragender Form. Anzumerken und hervorzuheben ist hierbei, dass sie selbst vier Kinder hat, wodurch sie eigentlich schon genügend eingespannt wäre. Trotzdem bringt sie zusätzlich diesen herausragenden ehrenamtlichen Einsatz.

Volker Wirth

Der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu veranstaltete zum wiederholten Male ein sogenanntes „Baywatch-Camp“. Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahre sollen dabei einen Einblick in die Tätigkeit eines Rettungsschwimmers erhalten und etwas über Gefahren am und im Wasser lernen. Auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Die über vier Tage einschließlich Übernachtungen laufende Veranstaltung benötigt viel Organisation, nicht nur während sie abläuft sondern auch davor und danach. Einer, der stets als „treibende Kraft“ auftrat und auch die Verantwortung als Leiter nicht scheute, ist Volker Wirth. Die Baywatch-Camps waren übrigens ein voller Erfolg, was sich einerseits an den Teilnehmerzahlen, andererseits an der Begeisterung der Jugendlichen ablesen lässt.

Anna-Katharina Herb

Anna-Katharina Herb ist ein aktives Mitglied im Jugendvorstand der DLRG-Jugend Kaufbeuren/Ostallgäu. Sie ist hierbei als Stellvertretende Jugendvorsitzende vor allem bei Jugendfahrten und Gruppenstunden tätig. Darüber hinaus leitet sie seit zwei Jahren wöchentlich sehr gewissenhaft und verantwortungsvoll eine Schwimmgruppe im Training mit ca. 15 Kindern. Außerdem ist sie Mitglied des Rettungswettkampf-Teams Kaufbeuren.

Sie besitzt aufgrund ihres schwimmerischen Könnens bereits das Rettungsschwimmabzeichen in Silber und das Schnorcheltauchabzeichen. Daher ist sie auch äußerst aktiv beim ehrenamtlichen Rettungswachdienst im Freibad Neugablonz und bei der Stadtranderholung.

Marion Zenker

Marion Zenker ist ebenfalls ein aktives Mitglied im Jugendvorstand der DLRG Jugend Kaufbeuren/Ostallgäu. Bei Jugendveranstaltungen ist sie als Gruppenleiterin tätig. Außerdem leitet sie seit zwei Jahren eine Kindergruppe im Schwimmtraining mit ca. 20 Kindern. Zudem ist sie Mitglied des Rettungswettkampf-Teams Kaufbeuren. Darüber hinaus leistet sie Rettungswachdienst im Freibad Neugablonz. Sie ist im Besitz des Rettungsschwimmabzeichens in Silber sowie des Schnorcheltauchabzeichens.



Lachen ist gesund

„Sie sind der Letzte, der das Benzin noch zum alten Preis bekommt.“ – „Dann machen Sie mal den Tank randvoll.“

An der Kasse fragt er dann: „Und wie ist der neue Preis?“ – „2 Cent billiger.“



Der ABC-Schütze eines Lokführers: „Die ganze Schule ist Schwindel!“ – „Aber warum denn?“ – „Da steht auf unserer Tür ‚1. Klasse‘ und wenn man hineingeht – alles Holzbänke!“

Für Helfer in Rettungsdienst und Katastrophenschutz:

Stadt Kaufbeuren lud zum Blaulichtempfang



Zu dem ersten „Blaulichtempfang“ lud Oberbürgermeister Stefan Bosse die Helferinnen und Helfer der Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Notärzte und Polizisten in den Festsaal des Bezirkskrankenhauses ein. Die dahinterstehende Idee des Gastgebers war es, diesen Personen gebührend zu danken und auch einen schönen Abend in gemütlicher Atmosphäre zu bieten. Auch der persönliche Austausch und das bessere Kennenlernen sollte unter den Leuten, die das Blaulicht symbolisch verbindet, gefördert werden. Rund 200 Personen waren der Einladung gefolgt. Auch die DLRG war natürlich vertreten, wie auf unserem Bild zu sehen.

Auch die DLRG war natürlich vertreten, wie auf unserem Bild zu sehen.

Aus unserer DLRG-Familie

Jubiläumsgeburtstage:

Frank Heinz	85 Jahre
Hiemer Theresia	75 Jahre
Böhmer Horst	70 Jahre
Werner Otto	70 Jahre
Endler Evelyn	60 Jahre
Filser Günter	60 Jahre
Kochems Robert	60 Jahre
Mallin Carstens	60 Jahre
Scholz Wilfried	60 Jahre
Arnold Thomas	50 Jahre
Bauer Wolfgang	50 Jahre
Med Rudolf	50 Jahre
Paul Siegfried	50 Jahre
Schneider Klaus	50 Jahre

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen Gesundheit und viel Glück!!

Eheschließung:

Am 29.12.2006 haben geheiratet:

Ralf und Antje Baerthol, geb.Gellings

Wir wünschen dem jungen Paar viel Glück und alles erdenklich Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Neue Mitglieder:

Im Jahre 2007 sind folgende Mitglieder neu zu uns gekommen:

Becherer Felix	Mayer Fabian
Becherer Nina	Pfaff Angelique
Becker Josi	Pfaff Julia
Becker Nadine	Pfaff Mike
Becker Tim	Pfaff Simon
Beier Ingrid	Richter Christiane
Bergmann Lucas	Schaubmoir Mona
Höfler Sandra	Scupin Christina
Keitel Antonella	Simm Dennis
Keitel Maximilian	Simm Julian
Keitel Michael	Strinzel Michaela
Keitel Michaela	Uhl Magdalena
Keitel Vera	Umann Sarah
Kozic Tanja	von der Hoff Selma
Künne Mario	Wagner Carolin
Mangold Nina	

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder recht herzlich in unserer Gemeinschaft!

DLRG-Jugend unterwegs



Am 10. März 2007 veranstaltete die DLRG-Jugend Kaufbeuren wieder einmal etwas Neues. Wir fuhren mit dem Zug nach München und gingen am Vormittag in das Sealife und am Nachmittag in das Deutsche Museum.

Im Sealife Aquarium, welches seit einiger Zeit in München ist, kann man allerlei Wasserlebewesen und Fische besichtigen, die es sonst nirgends zu sehen gibt. Neben zahlreichen Arten von großen und kleinen Rochen gibt es dort auch Haifische, Seesterne, Seepferdchen sowie zahlreiche andere Fische zu bestaunen. Die einzelnen Aquarien mit ihren Fischen sind dabei thematisch nach Regionen und Lebensräumen geordnet.

Nach gut zwei Stunden hatten wir das gesamte Sealife gesehen, und so konnten wir uns auf den Weg ins Deutsche Museum machen. Dort besichtigten wir zunächst einmal das Bergwerk, bevor es in die Luft- und Raumfahrtabteilung ging. Nachdem wir alle Raketen und Flugzeuge genauestens unter die Lupe genommen hatten, gingen wir weiter in die Physik- und Chemieabteilung. Dort gab es vor allem für die Kinder zahlreiche Knöpfe zum Drücken. Unser Tobias erlebte dabei beim Riechen am Ammoniak eine böse Überraschung. Zum Schluss besuchten wir noch die Mu-

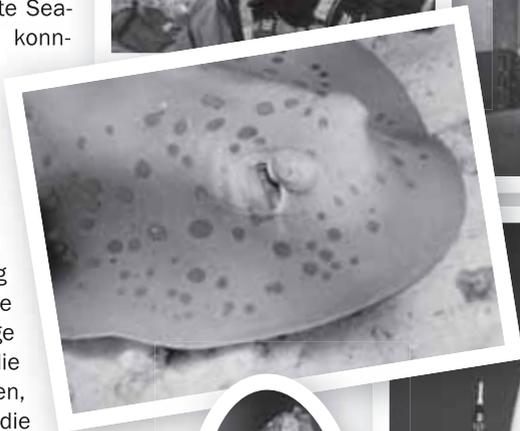
Deutsches Museum



sikabteilung, die Schiffabteilung und manch andere kleinere Abteilung, bevor wir uns langsam aber sicher wieder auf den Nachhauseweg machten.

Alles in allem war die Fahrt eine Super-Sache und alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß.

Sebastian Sattler



Erste-Hilfe-Kurs für Kinder bei der DLRG

Die DLRG-Jugend Kaufbeuren veranstaltete in den Osterferien in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit Kaufbeuren einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahre. Mit 21 Teilnehmern war der Kurs nach kürzester Zeit ausgebucht.

Der Kurs dauerte insgesamt einen Tag, an dem die wichtigsten Dinge aus dem Bereich der Ersten Hilfe angesprochen und behandelt wurden. Der Jugendvorsitzende Sebastian Sattler, der die Veranstaltung leitete, sowie seine Helfer Marion Zenker und Linda Gehring legten dabei besonderen Wert auf die kindgerechte Vermittlung des Stoffes.

Dies bedeutete natürlich in erster Linie, die Theorie so knapp wie möglich zu halten und den Schwerpunkt auf die Praxis zu legen. Die erste praktische Übung war das richtige Absetzen des Notrufs. Hier durfte jedes Kind an einem eigens für diese Zwecke gebauten Übungstelefon das richtige Telefonieren und Hilfe holen üben. Diese erste Übung wurde von allen Kindern mit Spaß aber auch mit dem nötigen Ernst souverän gemeistert.

Als zweiter großer Themenkomplex stand das Anlegen von einigen wichtigen Verbänden, wie z.B. dem Druckverband, auf dem Programm. Alle Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache, sodass es nach einiger Zeit schon



Die eifrigen Teilnehmer am Erste-Hilfe-Kurs der DLRG



einige Mumien zu bestaunen gab. Neben der Versorgung von Blutungen behandelten die Kinder ebenfalls noch das Ruhigstellen von gebrochenen Gliedmaßen mithilfe des Dreieckstuches und anderer Hilfsmittel.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Aus der Erfahrung früherer Erste-Hilfe-Kurse mit Kindern war den DLRG-Ausbildern bekannt, dass sich auch dieses schwierige Thema mit Kindern gut üben lässt, und man diese lebenswichtige Maßnahme so früh wie möglich ansprechen sollte. So durfte jeder Teilnehmer die Herz-Lungen-Wiederbelebung an einer Übungspuppe durchführen. Besonders bemerkenswert war, dass diese von allen Kindern ohne Probleme durchgeführt wurde.



Alle Kinder waren den gesamten Tag mit sehr viel Spaß und Interesse bei der Sache, sodass am Ende des Kurses jedes Kind stolz eine Teilnehmerurkunde in Empfang nehmen durfte.

Sebastian Sattler

Sportlerehrung der Stadt Kaufbeuren

Am 11. Mai dieses Jahres fand die alljährliche Sportlerehrung der Stadt Kaufbeuren in der Aula der Fachoberschule statt. Dort werden herausragende sportliche Leistungen, die mindestens auf Bezirksebene errungen wurden, gewürdigt. Von der DLRG Kaufbeuren erhielt die Mannschaft AK 17/18 weiblich in der Aufstellung Barbara Kleiner, Linda Gehring, Lisa Dempfle, Martina Ander und Vanessa Horn diese Auszeichnung für ihren Titel als Schwäbische Meister im Jahre 2006.

Alle Geehrten erhielten dabei aus den Händen des Oberbürgermeisters eine Urkunde sowie eine Stiftbox. Barbara Kleiner nahm die Auszeichnung stellvertretend für die gesamte Mannschaft in Empfang.

Sebastian Sattler





Dieses Jahr veranstaltete die Bezirksjugend Schwaben bereits zum vierten Mal ein Trainingslager vom 16.5. bis 20.5.2007 in Mammendorf. Heuer stellten sich vier Schwimmer des Kaufbeurer Wettkampfteams fünf Tage lang der sportlichen Herausforderung. Zusammen mit ihrem Trainer,

dem Programm. Dafür musste jeder 100 Meter Freistil schwimmen. Die schnellste bei den Mädchen war dabei unsere Magdalena Uhl. Sie war somit in der Leistungsgruppe 1. Christina Scupin wurde der Gruppe 2 zugeteilt und Dominik Dörner und Annabelle Kleiner kamen in Gruppe 3. Somit waren wir Kaufbeurer gleichmäßig auf alle drei Gruppen verteilt.

Die nächsten Tage verbrachten nun alle drei Leistungsgruppen im Wechsel entweder im Bad zum Schwimmen oder auf dem Zeltplatz zur Theorie. Dabei gab es jeden Tag zwei Schwimmeinheiten von ca. 90 Minuten, bei denen meist 2000 Meter oder mehr zurückgelegt wurden, und zwei bis drei Theorieblöcke, wo es um Ernährung, Trainingsplanung und andere Dinge ging. Außerdem bestand am Freitag die Möglichkeit, am angrenzenden See den Rettungsski oder das Rettungsbrett zu testen. Dieses Angebot nahmen wir natürlich wahr.

Bemerkenswert war, dass unsere Schwimmer problemlos alle Trainingseinheiten meisterten, was auf eine sehr gute schwimmtechnische Verfassung unserer Wettkämpfer schließen lässt. Sicherlich werden wir nächstes Jahr wieder am Trainingslager teilnehmen,



Sebastian Sattler, galt es für die Schwimmer, neue Trainingsmethoden kennen zu lernen.

Am Mittwoch nach der Anreise ging es sofort ins Freibad zur ersten Trainingseinheit. Dabei standen unter anderem das Vorschwimmen vor der Videokamera sowie die Gruppeneinteilung nach Schnelligkeit auf



um uns noch weiter zu verbessern, denn nur ein guter Schwimmer ist auch ein guter Rettungsschwimmer.

Sebastian Sattler

Training im Wasser sowie „Trockentraining“ standen auf dem Tagesplan, jedoch auch die Gaudi kam nicht zu kurz

16 Teilnehmer bei internen Rettungsschwimmkursen

Es bestand für die Jugendlichen der DLRG wieder die Möglichkeit im Schwimmtraining das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold zu erwerben bzw. zu wiederholen.

Die Ausbildung bestand aus praktischem und theoretischem Teil. Die Praxis fand freitags für die Jüngeren und sonntags für die Älteren im Schwimmtraining statt. Dabei wurden wieder sämtliche Ausbildungsinhalte der Rettungsschwimmausbildung behandelt. Alle Leistungen wurden zunächst intensiv geübt, sodass sie bei der anschließenden Prüfung von allen mit Bravour gemeistert wurden.

Neben der Praxis galt es auch ein umfangreiches theoretisches Wissen über das Rettungsschwimmen zu vermitteln. Dieses wurde für alle Teilnehmer komplett an einem Tag am Wochenende in der DLRG-Einsatzzentrale ge-

lehrt. Eine schriftliche Prüfung bildete den Abschluss der Theorie-Ausbildung. Am Ende der Ausbildung konnten folgende Abzeichen ausgegeben werden:

Das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze erwarben Tanja Frank, Miriam Ecker, Stefan Kleiner, Pamela Scupin, Tobias Rückl und Max Lill. Das silberne Abzeichen wurde abgelegt von Robin Göttlicher, Max Hohler, Annabelle Kleiner, Lara Mosig, Sophie Scupin, Magdalena Uhl und Sandra Hobmeier.

Das goldene Abzeichen konnte von Barbara Kleiner, Gesa Scupin und Marion Zenker erfolgreich erworben werden.

Wir gratulieren allen neuen Rettungsschwimmern zur bestandenen Prüfung und begrüßen sie im Kreis der Aktiven.

Sebastian Sattler

Schwäbische Meisterschaften:

DLRG-Jugend Kaufbeuren holt zehn Medaillen

Die Schwäbischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG wurden dieses Jahr von der Ortsgruppe aus Augsburg ausgetragen. Die Schwimmer aus Kaufbeuren waren dort mit 14 Einzelstartern und 4 Mannschaften am Start und errangen insgesamt zehn Medaillen, so viel wie noch nie.

Zunächst standen für alle Schwimmer die Einzelwettkämpfe auf dem Programm. Dabei musste jeder Teilnehmer in drei Disziplinen an den Start gehen, aus denen anschließend ein Gesamtergebnis ermittelt wurde. Unsere jüngsten Schwimmerinnen bis 12 Jahre lieferten sich in einem 20-köpfigen Starterinnenfeld einen harten Kampf um die Podestplätze. So konnte sich am Ende Pauline Scupin mit drei persönlichen Bestzeiten über einen dritten Platz und somit über die Bronzeme-

daille freuen. Knapp dahinter auf dem 4. Platz landete Pamela Scupin mit ebenfalls persönlichen Bestzeiten sowie einem Vereinsrekord über 50 m kombiniertes Schwimmen. Miriam Ecker landete mit persönlichen Bestzeiten in allen Disziplinen auf dem 11. Platz. Bei den Jungen in diesem Jahrgang konnte sich Ferdinand Chrestin den 10. Platz sichern, wobei er sich in allen Disziplinen steigern konnte.

In der Altersklasse 13/14 holte sich Dominik Dörner die Silbermedaille. Er schwamm nur persönliche Bestzeiten und war am Ende knapp Zweiter in einem starken Teilnehmerfeld. Bei den Mädchen dieses Jahrgangs kam Sophie Scupin auf den 9. Platz und Annabelle Kleiner wurde 13. In der nächsthöheren Altersklasse schwamm Robin Göttlicher auf den 7. Platz bei den Jungen und Gesa Scupin



Die erfolgreichen Teilnehmer an den Schwäbischen Meisterschaften der Rettungsschwimmer



auf den 5. Platz bei den Mädchen. Barbara Kleiner wurde wie schon im Vorjahr knapp Vierte in der Altersklasse 17/18.

In den höheren Altersklassen kamen alle unsere Starter auf das Podest. Eine Silbermedaille in der Gesamtwertung der offenen Altersklasse konnte sich Anna-Katharina Herb mit einem Vereinsrekord über 200 m Hindernis sichern. In der Einzelwertung über 200 m Hindernis wurde sie zudem Schwäbische Meisterin. Ebenfalls Zweiter und somit Vizemeister mit zwei persönlichen Bestzeiten wurde Sebastian Sattler in der AK 30. Wolfgang Scupin sicherte sich in der AK 40 mit drei persönlichen Bestzeiten sowie einem Vereinsrekord beim 50 m Retten mit Flossen auch die Silbermedaille. In der AK 60 konnte sich Carsten Mallin durchsetzen. Er kam mit drei Bestzeiten und einem Vereinsrekord beim 50 m kombinierten Schwimmen auf den 1. Platz und wurde somit Schwäbischer Meister.

Die Mannschaftswettkämpfe beim DLRG-Wettkampf bestehen aus jeweils vier Staffeldisziplinen. Unsere Jüngsten in der Altersklasse bis 12 kamen in der Aufstellung Pauline Scupin, Miriam Ecker, Ferdinand Chrestin und Stefan Kleiner mit 1883 Punkten auf den 5. Platz. Eine Bronzemedaille ging an unsere Mädchen bis 14 Jahre. Sie erhielten in der Aufstellung Sophie Scupin, Annabelle Kleiner, Sandra Hobmeier, Pamela Scupin und Lara Mosig 2572 Punkte. Den Vizemeistertitel konnten sich unsere beiden anderen Mannschaften sichern. Die Jungen bis 16 Jahre schwammen in der Aufstellung Robin Göttlicher, Dominik Dörner, Max Hohler und Tobias Rückl. Sie erhielten 2673 Punkte. Barbara Kleiner, Christina Scupin, Gesa Scupin, Linda Gehring und Marion Zenker gingen in der Altersklasse 17/18 an den Start. Nach hartem Kampf mit Leipzig wurden sie knapp Zweite mit 3069 Punkten.

Sebastian Sattler

Regenerations-Trainingslager in Eschers

Ein Trainingslager der etwas anderen Art veranstaltete die DLRG-Jugend Kaufbeuren dieses Jahr in Eschers. Nachdem die Wettkampfschwimmer ein ganzes Jahr lang hart für die Schwäbischen Meisterschaften trainiert hatten, war es an der Zeit, sich etwas zu entspannen. So verbrachten wir ein Wochen-



ende auf dem Freizeithof Eschers. Um die Bayerischen Meisterschaften nicht aus den Augen zu verlieren, beschäftigten wir uns mit dem neuen Regelwerk und der neuen Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW), die ein fester Bestandteil des Wettkampfes ist.

Nach der Anreise am Freitag und einer kurzen Programmübersicht ließen wir den Abend erst einmal etwas ruhiger angehen, und spielten Volleyball. Den Samstag begannen wir mit Regelwerkskunde. Dort wurde alles erklärt und diskutiert, was im Wettkampf erlaubt ist, und was nicht. Die noch freie Zeit bis zum Mittagessen füllten wir

mit Volleyball, Tischtennis und Fußball. Den Nachmittag verbrachten wir mit der HLW. Dort gab es dieses Jahr eine grundlegende Änderung des bisherigen Ablaufes, sodass wir die Neuerungen intensiv üben mussten. Nach einer theoretischen Einweisung in die Neuerungen und den Ablauf, galt es die HLW zu trainieren. Dabei durfte jede

Mannschaft eine Stunde lang intensiv unter Anleitung üben. So verging der Tag wie im Flug und wir ließen den Abend noch gemütlich miteinander ausklingen.

Am Sonntag stand noch einmal Volleyball und Völkerball auf dem Programm, bevor wir gegen Mittag mit dem Aufräumen begannen und die Heimreise antraten.

Als Fazit dieses Wochenendes kann man festhalten, dass wir alle ein Super-Wochenende bei sehr schönem Wetter erlebt haben und dass wir sicher wieder einmal eine solche Art der Wettkampfvorbereitung wählen werden.

Sebastian Sattler



Fit durch den Winter!

Jeden Mittwoch um
18³⁰ oder 19³⁰ Uhr
im Jordan Badepark:

Aqua- fitness-Training

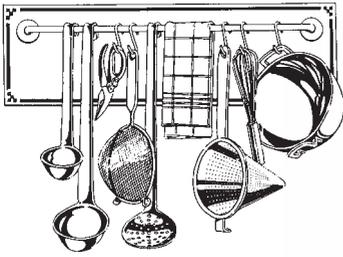


Bei moderner, flotter Musik können Sie im Wasser "gesunde Gymnastik" machen. Der Auftrieb des Wassers entlastet die Gelenke, der Druck des Wassers fördert die Durchblutung und steigert den Energieverbrauch. Es wird Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer trainiert, dabei aber auch der Spaß nicht vergessen.

Kosten: 11er-Abo: € 30,-- oder einzeln: € 3,--

Anmeldung: jeden Mittwoch kurz vor Beginn in der Schwimmhalle

Bei Fragen und für weitere Infos: DLRG-Einsatzzentrale,
jeden Mittwoch ab 19 Uhr unter Telefon (08341) 98298



Birgits Rezepteecke

Die Zwiebel abziehen, halbieren und in dünne Streifen schneiden. Mit 1 TL Salz vermischen und 15 Minuten im Sieb abtropfen lassen. Chinakohl putzen, vierteln und vom Strunk befreien, dann in Streifen schneiden. Radieschen putzen und waschen. Die Knollen in dünne Scheiben schneiden, das Grün in feine Streifen.

Chilischote putzen, dabei nach Wunsch die besonders scharfen Kerne entfernen. Chilischote in feine Ringe schneiden. Knoblauch abziehen und 4 Zehen in dünne Scheiben schneiden. Knoblauchscheiben in heißem Öl



Thailändischer Kohlsalat

goldgelb braten und abkühlen lassen. Übrigen Knoblauch hacken, mit Salz bestreuen und mit der Messerklinge zu einer Paste zerreiben. Limetten auspressen.

Zwiebeln, Kohl und Radieschen samt Grün mit Chilis, Knoblauchscheiben und -paste sowie Limettensaft vermengen. Zum Schluss den Zucker untermengen und den Salat mit Erdnüssen bestreut servieren.

Tipp:

Dieser Salat schmeckt mit seiner Mischung aus Rohem und Gegartem, Zartem und Knackigem, Mildem und Scharfem frisch angemacht am allerbesten: einfach alle Zutaten vorbereiten und kurz vor dem Servieren mischen. Mit Weißkohl lässt er sich auch komplett vorbereiten, wenn Sie ihn beim Vermengen etwas mit den Händen drücken, sodass er geschmeidig wird.

Zutaten für 6 Portionen als Beilage

1 große Zwiebel
Salz

1 Chinakohl (800 g)
12 Radieschen mit Grün

1 grüne Chilischote
6 Knoblauchzehen

2 EL Öl

2 Limetten

2 TL grober Zucker

50 g ungesalzene geröstete Erdnusskerne



DLRG

Kreisverband Kaufbeuren/ Ostallgäu e.V.

Postanschrift
Postfach 741 · 87585 Kaufbeuren

DLRG-Einsatzzentrale
Gewerbstraße 83
87600 Kaufbeuren-Neugablonz
Telefon (08341) 98298
Telefax (08341) 98299
E-Mail: info@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Internet: www.kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Geschäftszeit: Mittwoch 19–20 Uhr

Notruf
Rettungsleitstelle Tel. (08341) 19222

Spendenkonten
Sparkasse Kaufbeuren
BLZ 734 500 00, Konto-Nr. 286 146
Raiffeisenbank Kaufbeuren
BLZ 734 600 46, Konto-Nr. 134 210

Der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist durch das Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Vorstandschafft

VORSITZENDER: Werner Seibt, Gränzendorfer Str. 9, Kaufbeuren
Tel. 08341/98007 priv., 08341/966226-0 gesch.,
0172/2976955 Kfz

STELLV. VORSITZENDER: Stefan Bahner, Kamnitzstr. 51, Kaufbeuren,
Tel. 08341/600534

SCHATZMEISTER: Thomas Geyrhalter, Falkensteinstr. 1,
Biessenhofen, Tel. 08341/7581, Fax 874506

TECHNISCHER LEITER: Markus Mracek, Seibthühelweg 67, Kaufbeuren
Tel. 08341/9659288 priv., 0175/5622926 Mobil

JUGENDVORSITZENDER: Sebastian Sattler, Siedlungsstr. 52,
Kaufbeuren, Tel. 08341/18664

Erweiterter Vorstand:

STELLV. SCHATZMEISTERIN: Birgit Völsch, Wiesenweg 15, Frankenried,
Tel. 08341/995211

MATERIALWARTIN: Antje Baerthol, Schwabenstr. 18,
Kaufbeuren, Tel. 08341/971964 oder
0176/41011509

REF. MITGLIEDERVERWALTUNG: Winfried Bremser, Tel. 08341/67524

STELLV. TECHN. LEITER: Oliver Klenk, Mathildenstr. 25, Kaufbeuren,
Tel. 08341/9085737
Meike Held, Hüttenstr. 56b, Kaufbeuren,
Tel. 08341/68908
Nicola Schmidt, Rehgrund 73, Kaufbeuren,
Te. 08341/67329

ARZT: Dr. Peter Gleichsner, Tel. 08341/81016

REFERAT EINSATZTAUCHEN: Andreas Weis, Tel. 08341/101450

REFERAT BOOT: Dr. Daniel Maran, Tel. 08341/64323 oder
0171/7810962

REFERAT SEG: Dr. Daniel Maran (wie vor)

REFERAT FUNK: Sven Engler, Tel. 0179/7960110

REFERAT SANITÄTSWESEN: Christian Vater, Tel. 08341/9084663

REF. KINDERGARTEN: Heike Schruhl, Tel. 08341/9651032

REF. WASSERRETTUNGSDIENST: Xaver Schruhl (siehe Stellv. Techn. Leiter)

REF. ERSTE HILFE AUSBILDUNG: Wolfgang Eckel, Tel. 08341/98243

REFERAT TRAINING: Kathrin Klann, Tel. 08341/68264

**REFERAT BREITENSPORT UND
GESUNDHEITSVORSORGE:** Birgit Richter, Tel. 08341/67692

REFERAT FAHRZEUGE: Markus Bergmann, Tel. 08341/101160
Anna-Katharina Herb, Tel. 08341/15425
Christoph Bosch, Tel. 08341/965311
Steffen Wölfi, Tel. 08341/14325
Thomas Ander, Tel. 08341/987486

STELLV. JUGENDVORSITZENDE:

JUGENDSCHATZMEISTER: Sven Engler, Tel. 0179/7960110

IMPRESSUM

DLRG-AKTUELL, Informationen des Kreisverbandes Kaufbeuren/
Ostallgäu e.V., erscheint viermal jährlich. Für Mitglieder des DLRG-
Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist der Bezugspreis im
Mitgliedsbeitrag enthalten. Jahresabonnemnt für Nichtmitglieder
6,- Euro zzgl. Versandkosten. Zu beziehen beim Verlag.

Verlag und Herausgeber: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft,
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.,
Postfach 741, 87585 Kaufbeuren

Redaktion: Thomas Geyrhalter, Werner Seibt
Freie Mitarbeiter: Siehe die namentlich gekennzeichneten Beiträge
dieser Ausgabe

Satz und Layout: Petra Weis, Rudi Rabi
Druck: Werbedruck Walter
Versandleitung: Birgit Völsch

Postvertriebsstück
VKZ: B 03067
Entgelt bezahlt

Adressenänderungen an:
DLRG-Kreisverband
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.
Postfach 741
87585 Kaufbeuren